

Anticoma Campbelli n. sp.

(Fig. 1).

Vorliegend. Campbell, Persev. Harb.; in der Strandregion. 1 juv.

Größenverhältnisse. $L = 1,760$ mm; $M. D. = 0,070$ mm; $\alpha = 25,1$; $\beta = 4,19$; $\gamma = 7,3$.

Diese neue Art steht zweifellos im gesamten Körperbau der von FILIPJEV (1925, p. 74, Pl 1, fig. 1 a—d) aus der Arktis beschriebenen *Anticoma insulae-albae* so nahe, daß hier nur die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale von der arktischen Art erwähnt werden sollen. Der Kopf ist deutlich und zwar stärker abgegrenzt und die Kopfborsten relativ kürzer und plumper als bei der arktischen Art. Besonders stark hervortretend ist die wesentlich größere Länge des Oesophagus ($\beta = 4,19$) und des Schwanzes ($\gamma = 7,3$), die die neue Art im Verhältnis zur arktischen Art ($\beta = 7-8$; $\gamma = 29-30$) zeigt. Die Ausmündung der Ventraldrüse findet ziemlich weit nach vorn, 65μ hinter dem Vorderrand, statt. Die gleich vor der Drüsenausmündung gestellten Halsborsten (*Sètes cervicales* FILIPJEV's) sind nur 3, bei der arktischen Art dagegen 4.

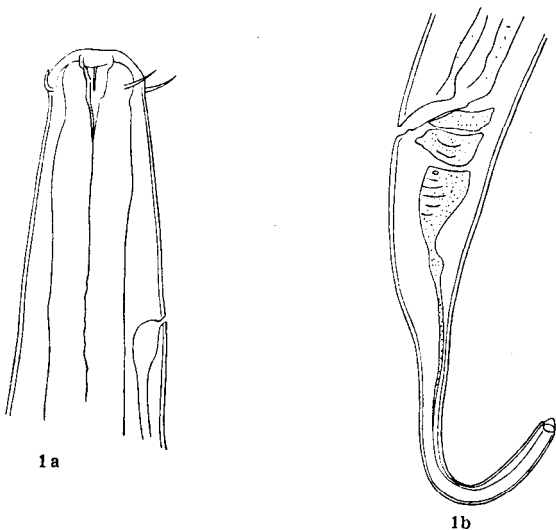


Fig. 1. *Anticoma Campbelli* n. sp.¹

a. Vorderende Imm. $\frac{1}{16}$, Ok. 3. b. Schwanz, Obj. 7, Ok. 3. $\times \frac{1}{2}$.